



Innovative  
Gesundheitsversorgung  
in Brandenburg

# agnes<sup>zwei</sup> Schulungskonzept

## 1. Fachkonferenz

Berlin, 22.10.2013

Eine Arbeitsgemeinschaft nach § 219 SGB V der



**KVBB**  
Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg

**BARMER**  
**GEK** die gesund  
experten

# Vortragsschwerpunkte

- Was heißt agnes<sup>zwei</sup> überhaupt?
- Welche Rolle hat die agnes<sup>zwei</sup> Fachkraft?
- Welche Basis-Qualifikation ist notwendig?
- Wie sieht die Zusatzqualifikation agnes<sup>zwei</sup> aus?



# agnes<sup>zwei</sup> Eine Initiative der IGiB

**a**rztunterstützende medizinische Fachangestellte zur  
**g**ewährleistung einer  
**n**achhaltigen  
**e**ffizienten Patientenbetreuung mit  
**S**pezialausbildung in **Fallmanagement**



# Was ist die „IGiB“?

- Innovative Gesundheitsversorgung im Land Brandenburg
- Bundesweit einmalige Partnerschaft zwischen der KVBB, AOK Nordost und BARMER GEK
- Ziel: gemeinsam kooperative und innovative Lösungen zu finden, um die Versorgung in Brandenburg dauerhaft und flächendeckend zu gewährleisten

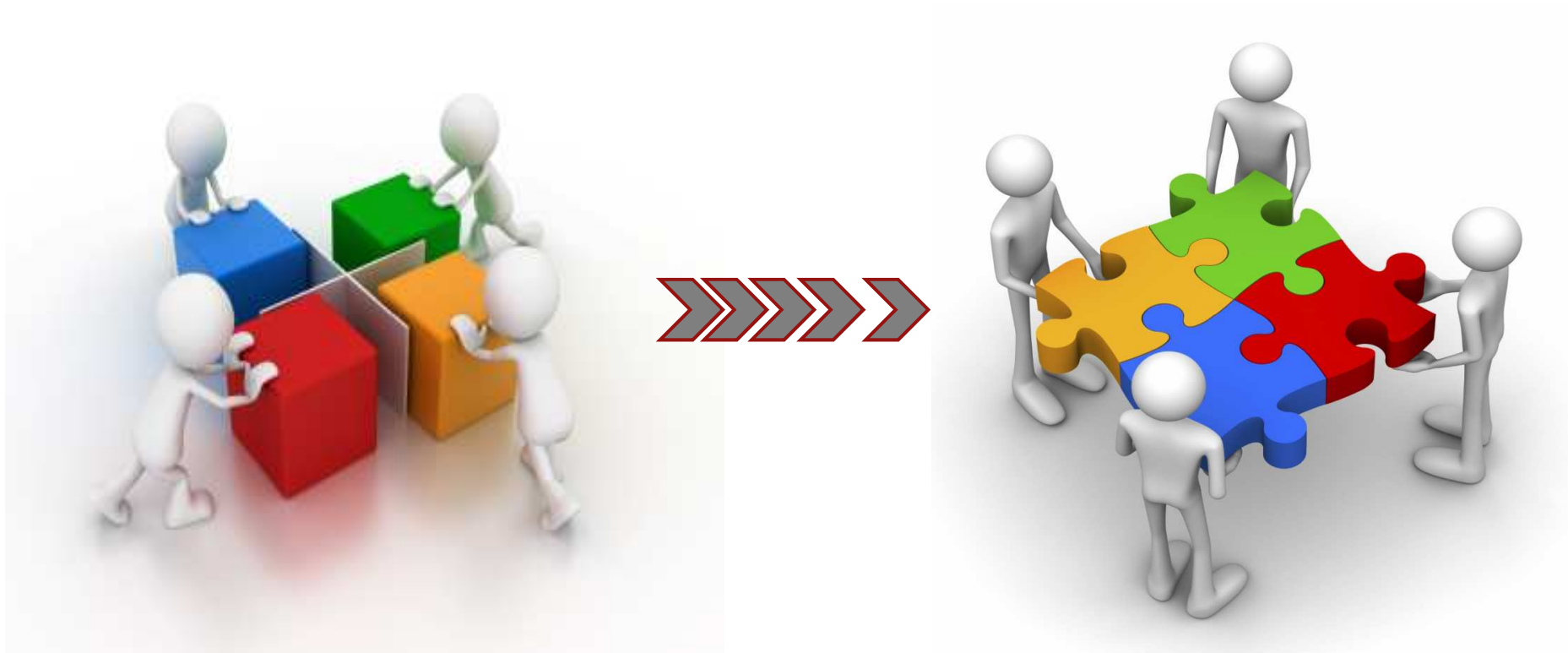
## Arbeitsgemeinschaft





- Entlastung der niedergelassenen Vertragsärzte durch professionelle Unterstützung nichtärztlichen Praxispersonals **stets in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt**
- Verbesserung der Patientenbetreuung durch individuelles Fallmanagement
- Optimierung der Versorgung und Vermeidung von „Drehtüreffekten“
- Sicherstellung der zukünftigen medizinische Versorgung in einem qualitativ angemessenen Rahmen



- **Zielgruppe:**
  - alte oder multimorbide Patienten
  - mobil eingeschränkt
  - chronisch krank
  - mit multiprofessionellem Betreuungsbedarf
    - aber auch Patienten mit akuten Erkrankungen und intensivem Betreuungsaufwand
- **Organisation der gesamten Behandlungskette:**
  - Koordination von Facharztterminen
  - Entlassungsmanagement (Krankenhaus)
  - Überleitungsmanagement (intersektoral)
  - Schnittstellenmanagement (HKP, Reha, weitere Ärzte, Apotheke, SAPV, ...)



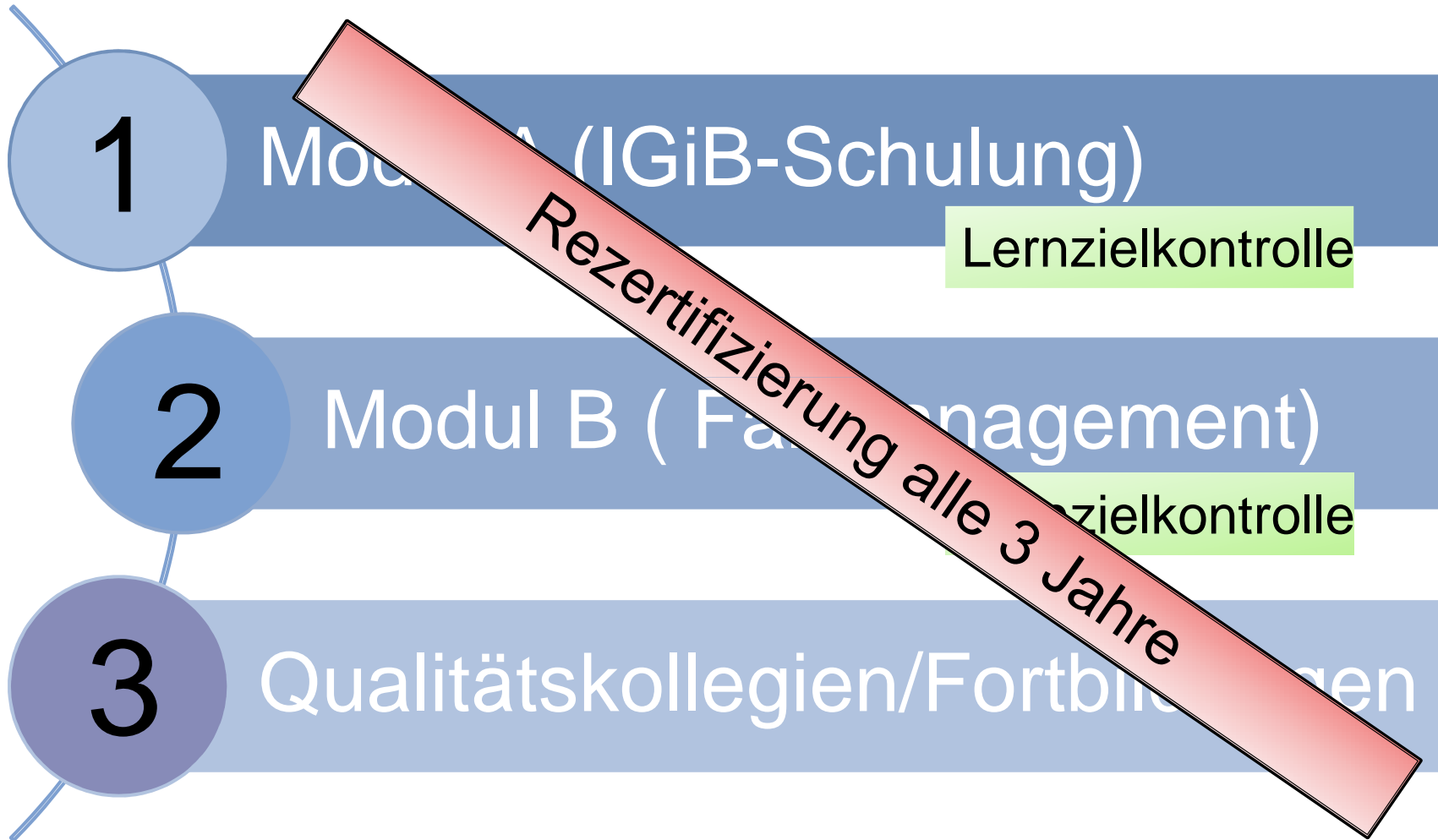
- weg von der Defizitorientierung  
 hin zur Ressourcenorientierung
- Ganzheitliche Wahrnehmung/Mehrdimensionalität
- Förderung der Selbstständigkeit  
 hin zur Nachhaltigkeit
- Interprofessionelle Denk- und Arbeitsweise
- Abwägungsprozesse zwischen individuellen Bedürfnissen und sozialer Legitimität
- größtmögliche Wirkung bei ökonomischem Mitteleinsatz
- Schaffung praxisinterner Rahmenbedingungen
- Akzeptanz schaffen (intern im Praxisteam/extern Netzpartner)



# agnes<sup>zwei</sup> Basis-Qualifikation

- abgeschlossene Ausbildung zur Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegerin oder
- abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten mit
  - mindestens drei Jahren Berufserfahrung oder
  - mit Fortbildung zur Nichtärztlichen Praxisassistentin (nPA/AGnES) oder
  - mit Fortbildung zur Fachwirtin ambulante medizinische Versorgung
- oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflegerin mit mindestens drei Jahren Tätigkeit in einer ambulanten medizinischen Einrichtung

# agnes<sup>zwei</sup> modulare Zusatz-Qualifikation



# agnes<sup>zwei</sup> modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B ( Fallmanagement)

3

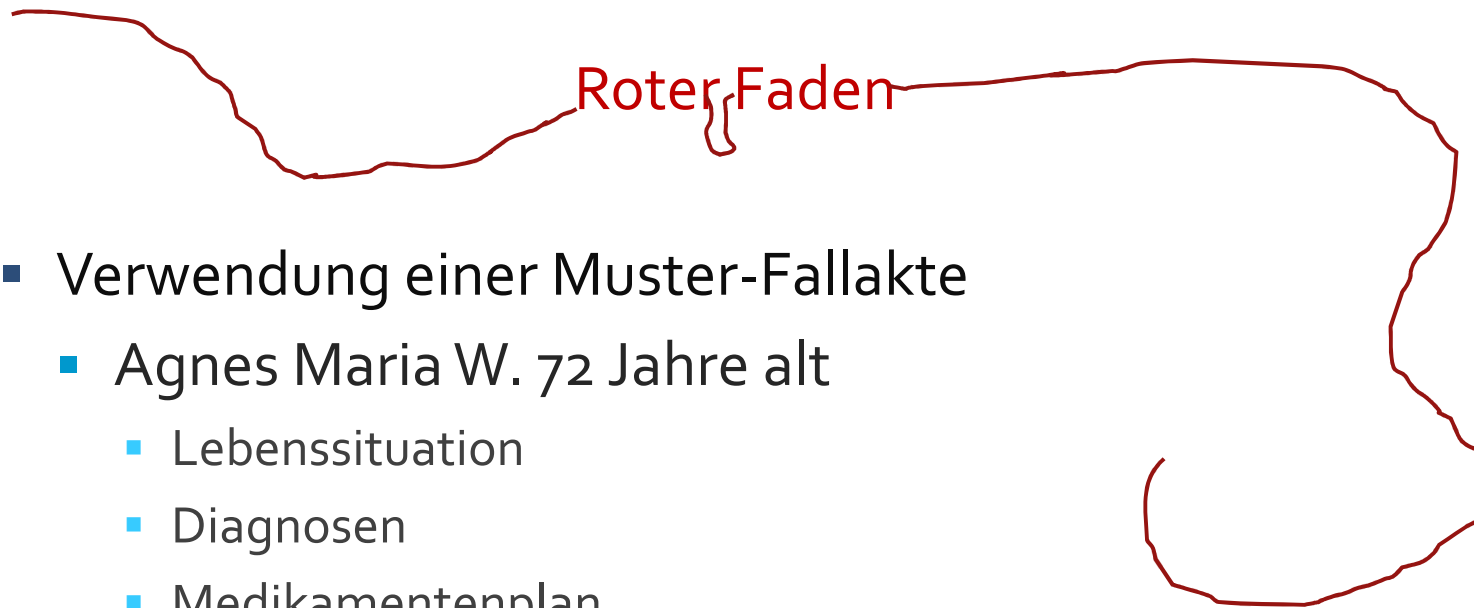
Qualitätskollegien/Fortbildungen

- **A.1 Einführungsveranstaltung** (2UE)
  - Hintergründe und Vorstellung des Projektes agnes<sup>zwei</sup>
- **A.2 Handlungskonzept des Case Managements** (6 UE)
  - Grundlagen
  - Rahmenbedingungen
  - Zielgruppenspezifische Handlungsstrategien
  - Interprofessionelle und intersektorale Zusammenarbeit
- **A.3 Geriatriisches Assessment** (8 UE)
  - Grundlagen zu den wichtigsten Erkrankungen und deren Behandlung unter Berücksichtigung der medikamentösen Therapie
  - Arzneimittelwirkungen und Interaktionen

- **A.4 Arzneimittel** (4 UE)
  - Rolle der Rabattarzneimittel und Generika
  - Hilfe bei der Einnahme und Lagerung von Arzneimitteln
  - Patientensicherheit und Medikamentenmanagement
  - Interaktionen (er)kennen
- **A.5 Präventionsmanagement** (2 UE)
  - Impfmanagement /Schutzimpfungen
  - Risikofaktoren beschreiben
- **A.6 Heil- und Hilfsmittel** (4 UE)
  - Begriffsklärung und Arten, Kataloge
  - Verordnung im und außerhalb des Regelfall, Wirtschaftlichkeitsgebot
  - Zuzahlungen
  - Übersicht der Vertragslandschaft

- **A.7 Fahrkosten** (2 UE)
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Verordnung von Krankenbeförderung
  - Kostenentwicklung
- **A.8 Häusliche Krankenpflege** (4 UE)
  - Häusliche Krankenpflegerichtlinie
  - Andere Leistungsträger
  - Leistungsverzeichnis
  - Theorie und Praxis
- **A.9 Rehabilitation/Landespflegegeldgesetz** (1 UE)
  - Teilhabe behinderter Menschen
  - Schwerbehindertenausweis

- Referenten werden von den IGiB-Partnern gestellt
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis



- Verwendung einer Muster-Fallakte
  - Agnes Maria W. 72 Jahre alt
    - Lebenssituation
    - Diagnosen
    - Medikamentenplan

# agnes<sup>zwei</sup> modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B ( Fallmanagement)

3

Qualitätskollegien/Fortbildungen



- Kernaufgabe der agnes<sup>zwei</sup> Fachkraft ist das **Fallmanagement!**
- Anspruch an eine spezialisierte und qualifizierte Ausbildung ist sehr hoch
  - Inhalt des Schulungskonzeptes entspricht dem Standard (Grundlagenkurs) der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)
  - Referenten sind zertifizierte Ausbilder der DGCC
  - KVBB wird die Zertifizierung als anerkanntes Ausbildungsinstitut der DGCC beantragen

- **B.1 Grundlagen des Case Managements (48 UE)**
  - Einführung in das Handlungskonzept des Case Managements
  - Modelle, Funktionen und Rollen im Case Management
  - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Klärungsphase und Assessment
  - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Versorgungsplanung
  - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Vermittlung und Monitoring
  - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Dokumentation und Evaluation

- **B.2 Interprofessionelle und intersektorale Zusammenarbeit im Case Management (24UE)**
  - Netzwerk- und Systemmanagement
  - Koordination und Steuerung von Hilfen
  - Qualitätssicherung im Case Management
  
- **B.3 Kommunikation und Konfliktmanagement (24UE)**
  - Kommunikation
  - Gesprächsführung/Beratung
  - Konfliktmanagement

# agnes<sup>zwei</sup> modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B ( Fallmanagement)

3

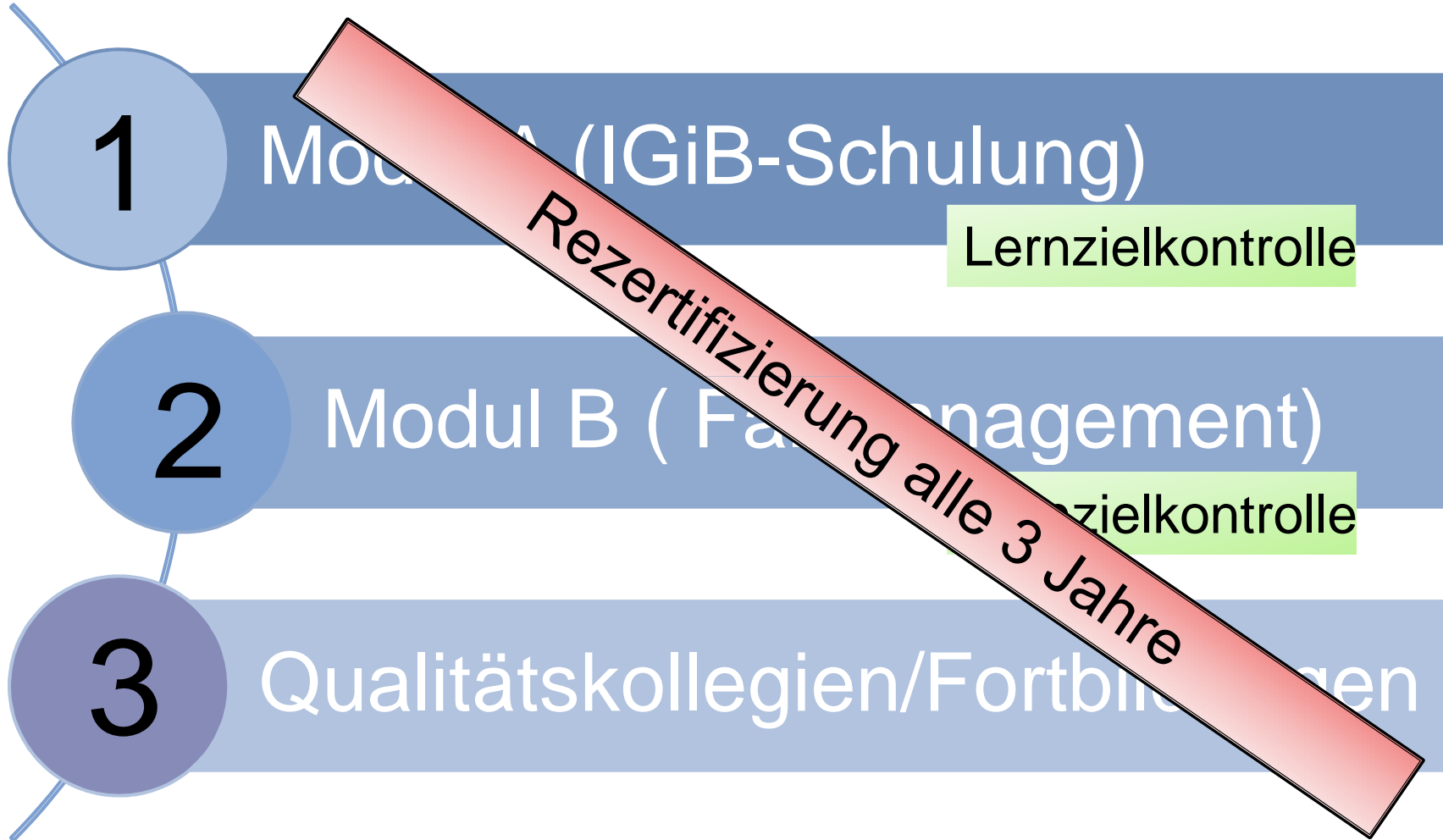
Qualitätskollegien/Fortbildungen

- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der agnes<sup>zwei</sup>-Fachkräfte
- Forum zur Diskussion von Problematiken in der praktischen Umsetzung
- kleine Fachvorträge
- wird 4 x im Jahr in den Räumlichkeiten der KVBB angeboten
- Zeitumfang je ca. 4 UE
- Teilnahme an mindestens zwei Qualitätskollegien pro Jahr ist verpflichtend

# agnes<sup>zwei</sup> jährliche Fortbildung

- Teilnahme ist verpflichtend
- Zeitumfang 6 UE
- Themen werden durch die IGiB vorgegeben, wobei konkrete Wünsche der agnes<sup>zwei</sup> Fachkräfte Berücksichtigung finden können
  - bisher:
    - Wundmanagement
    - Kommunikation und Umgang mit dementen Patienten und deren Angehörigen
- angeboten werden 2 Alternativtermine pro Jahr
- in den Räumlichkeiten der KVBB

# agnes<sup>zwei</sup> modulare Zusatz-Qualifikation



- Voraussetzungen :
  - nachgewiesene Teilnahme an einer Fortbildung pro Jahr
  - nachgewiesene Teilnahme an mindestens zwei Qualitätskollegien pro Jahr

1. Vorbereitungsseminar als Refresher zum Thema „Instrumentenkoffer CM“
2. Hausarbeit in Form einer Falldokumentation, wobei unter 4 unterschiedlichen Fallbeispielen ausgewählt werden kann
3. Individuelle Auswertung der Arbeiten anhand einer Beurteilungsmatrix
4. Nachbearbeitungsseminar in dem die 4 Fälle ausgewertet werden



# Ein Fall für agnes<sup>zwei</sup>

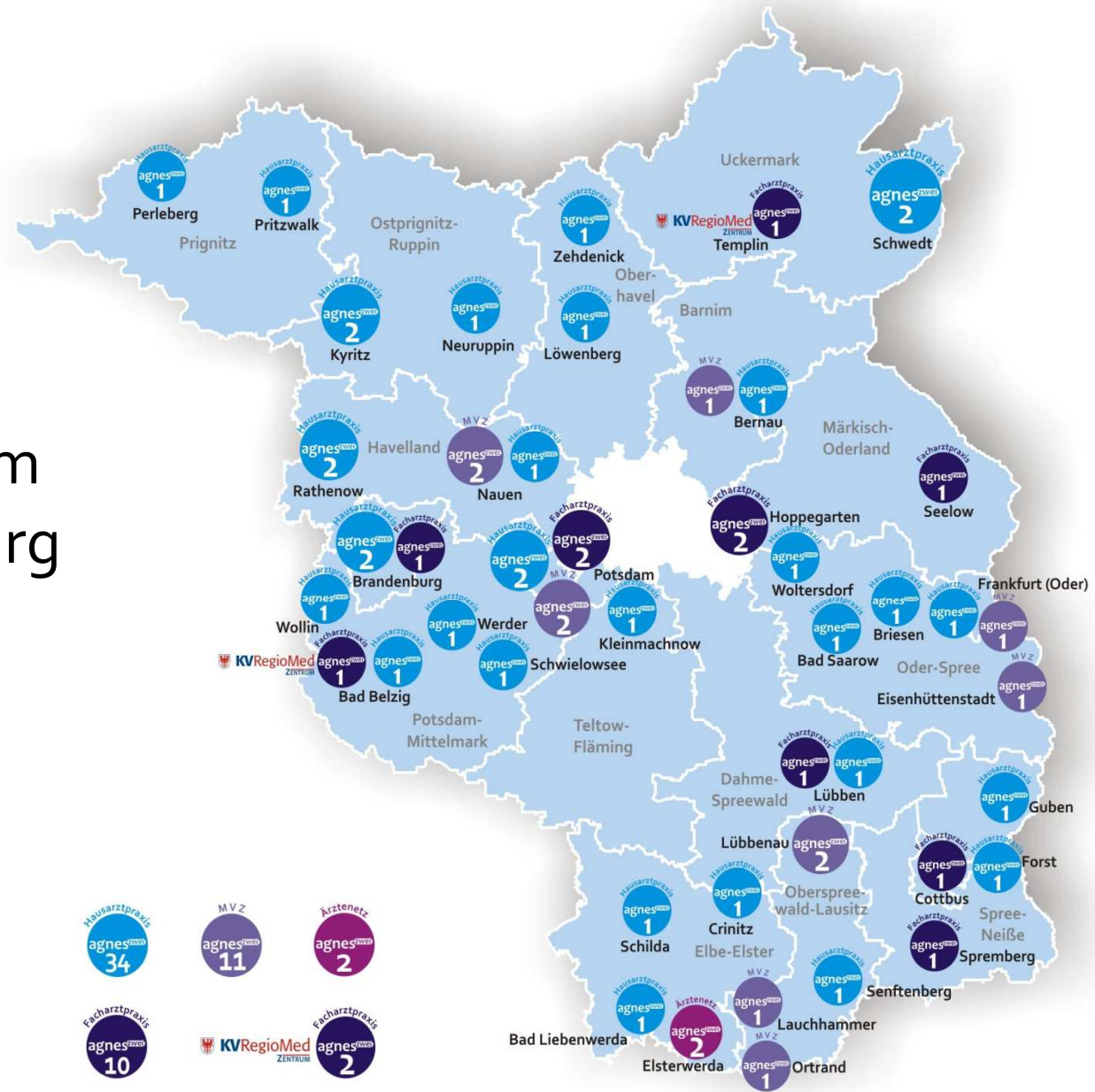


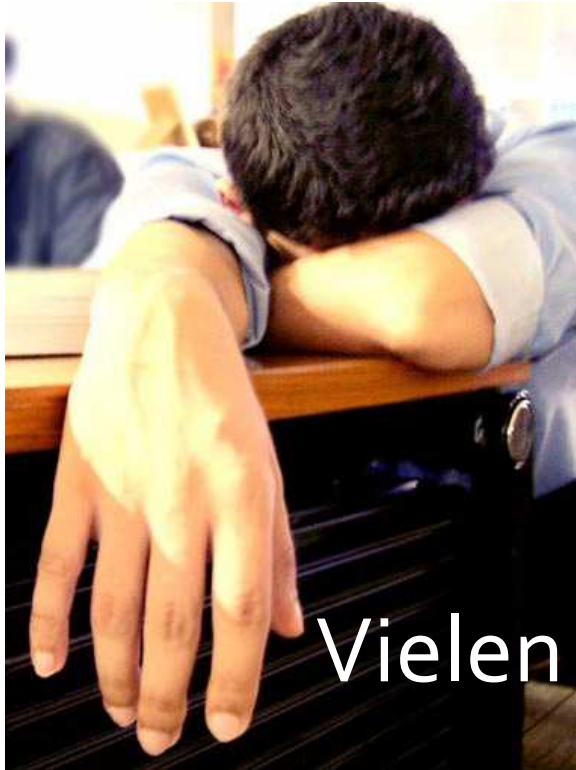
- Kompetente Ansprechpartnerin in allen Behandlungsphasen, Vermittlung zwischen Arzt und Patient
- Organisation der krankheitsbezogenen kontinuierlichen Versorgung
- Problemanalyse, lösungsorientierte professionelle Beratung
- Koordinierung der medizinisch notwendigen Betreuung, angepasst an die individuellen Ressourcen und Bedürfnisse der Patienten und Monitoring
- Optimierung der Behandlungskette, Aufbau und Pflege eines Behandlungs- und Betreuungs-Netzwerkes
- Durchführung delegationsfähiger ärztlicher Tätigkeiten im Rahmen von Hausbesuchen

59

## Einsatzgebiete im Land Brandenburg

Stand 01.04.2013





Vielen Dank für's Zuhören !!